

Denkmalbereich Regierungsviertel in Bonn

Schlagwörter: [Stadtteil](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Bonn](#)

Kreis(e): [Bonn](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



1999 endeten 50 Jahre Regierungszeit in Bonn. Das Votum des Parlamentarischen Rates zum vorläufigen Regierungssitz hatte die Stadt im Mai 1949 unvorbereitet getroffen. So richteten sich die zentralen Regierungsorgane – rein durch Funktion und zweckmäßige Organisation bestimmt – im Süden von Bonn am Rheinufer ein: Gesten der Repräsentation auf einen äußeren Rahmen reduziert, bescheiden, zurückhaltend und unauffällig. Den Status des Provisoriums über die folgenden Jahrzehnte beibehaltend, entwickelte sich der Ort der Regierung zu einem heterogenen Konglomerat von Einzelbauten und zu einem städtebaulichen Unikum. Architektur und Städtebau spiegelten den demokratischen Weg der sich erst allmählich festigenden Republik. Die Einzigartigkeit der Notlösung, gepaart mit dem Charme des Unfertigen und Zufälligen, machte das Viertel zum gebauten Ausdruck der Bonner Republik und zu einem bedeutenden Dokument der Geschichte der Bundesrepublik.

Ende der 1990er Jahre war absehbar, dass mit dem Umzug der Regierung nach Berlin die „Bonner Republik“ Historie wurde, ein abgeschlossener Zeitabschnitt in der Geschichte der Bundesrepublik. Die zu dem Zeitpunkt noch unmittelbar bevorstehende Zäsur gab den Anstoß, das Gebiet ab 1998 unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu begutachten, den Denkmalwert von Einzelobjekten zu bestimmen und das weitläufige Areal als eine städtebauliche Gesamtheit zu sehen. Den Kriterien des Denkmalschutzgesetzes zufolge erfüllte das Gebiet zum damaligen Zeitpunkt die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Denkmalbereiches, der durch die Zusammenwirkung von historischer Entwicklung und Dichte der erhaltenen baulichen Zeugnisse belegt werden konnte.

Die weitere Beschreibung des Regierungsviertels erfolgt strukturiert über Objektgruppen nach den [Straßen](#) im Regierungsviertel, nach den Funktionen der Gebäude sowie der seit dem Verlust der Regierungsfunktion abgebrochenen Gebäude.

(Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2016)

Der Denkmalbereich Regierungsviertel in Bonn war KuLaDig-Objekt des Monats im November 2016.

Quelle

Gutachten zur Ausweisung eines Denkmalbereiches von Dezember 1998, überarbeitet und vertieft im Mai 2000.
2013 zum Aufsatz umformuliertes Gutachten (als PDF-Dokument in der Mediengalerie). Das Gutachten wird zur Zeit sowohl inhaltlich als auch in der räumlichen Ausdehnung des Denkmalbereiches überarbeitet.

Denkmalbereich Regierungsviertel in Bonn

Schlagwörter: Stadtteil

Ort: 53111 Bonn - Gronau, Hochkreuz, Plittersdorf, Ramersdorf

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1949

Koordinate WGS84: 50° 43 10,05 N: 7° 06 59,58 O / 50,71946°N: 7,11655°O

Koordinate UTM: 32.367.048,50 m: 5.620.319,95 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.893,65 m: 5.621.032,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Denkmalbereich Regierungsviertel in Bonn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-9518-20110405-2> (Abgerufen: 7. Februar 2023)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

